

10.02.162 | Rt Semperfex (309)

## **WUNDER**

Schlaraffen hört!

Die Wunder waren einst gefühlt persönlich,  
denn rätselhaft bezirzte vieles den Verstand.  
So kam der Regenbogen gleich dem Tag versöhnlich,  
weil ganz am Horizont zum Glück man Münzen fand.

Schon kleine Zeichen ließen gerne Gutes hoffen.  
Der grüne Klee tat's hin und wieder zwei mal zwei.  
Und blieb zum Nachtgebet der Sternenhimmel offen,  
stand er dem tiefsten Wunsch für Flügelschläge frei.

Das Wundersame war parat den Kinderseelen  
und so der noch nicht gelehrten Phantasie geschenkt,  
die Räume schafft für Faktum-Parallelen,  
damit die Unvernunft sich Allerschönstes denkt.

Der Wissenszwang verschiebt die Endlichkeiten.  
Doch mit der Bildung wird das Wunderbare blaß.  
Zur Sicht der Kinderjahre fehlen nunmehr Weiten.  
Da bleiben Eiskristalle nur erstarrtes Naß.

Was kommt, wenn sich die Blicke einmal trüben?  
Die Bildungsergebnisse werden Schatten.  
Erinnerung sucht's Feld voll Kraut und Rüben,  
in denen junge Augen erste Ernte hatten. Lulu

Gefechst von Rt Semperfex (309)